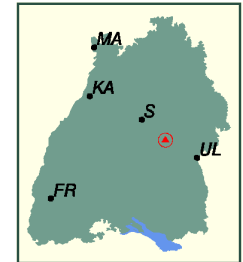




Randecker Maar SE von Ochsenwang

Status:	mit geschützt
Land-/Stadtkreis:	Esslingen
Gemeinde:	Bissingen an der Teck
Gemarkung:	Ochsenwang
TK25-Nr.:	7423 Wiesensteig
R/H-Werte:	3538900 / 5382000



Literatur:

Geyer O.F. u. Gwinner, M. P (1984); Huth, T. u. Junker, B. (2006); Schöttle, M. (2002); ; Westphal, F. (1980); Weiskirchner, W. (1980)

Beschreibung:

Beim Randecker Maar südöstlich von Ochsenwang handelt es sich um das größte vulkanische Objekt der Schwäbischen Alb, eine Maarschüssel, deren kreisrunde Form auf die Entstehung durch eine phreato-magmatische Explosion (Dampfexplosion durch Kontakt vom aufsteigendem Magma mit Grundwasser) im Miozän hindeutet. Anschließend füllte sich das Maar mit einem See, von dem noch entsprechende Ablagerungen zeugen. Im Laufe von Jahrmillionen wurde die Schüssel durch die erosive Rückversetzung des Albtraufs angeschnitten und vom Zipfelbach bis zu seiner heutigen Form ausgeräumt.